

Effizienzsteigerung durch individuelle Weiterentwicklung der ERP-Software

Studiengang : BSc in Holztechnik | Vertiefung : Process and Product Management
Betreuer*innen : Prof. Bernhard Letsch, Prof. Christiane Rehm
Industriepartner : Dietrich Isol AG, Spiez

Die Dietrich Isol AG ist Anbieterin von Dämm- und Akustikplatten mit Hauptsitz und Produktionsstätte in Spiez im Berner Oberland. Die Produkte werden sowohl in der Schweiz wie auch im näheren Ausland selbstständig vermarktet und vertrieben. Da es zusehends schwieriger wird sich im Marktumfeld von internationalen Konzernen zu behaupten, ist Dietrich dazu angehalten, die Prozesse möglichst effizient zu gestalten.

Ausgangslage

Die ERP-Software, welche schon seit vielen Jahren im Unternehmen eingesetzt wird, ist eine stark für Dietrich individualisierte Lösung. Fast alle betrieblichen und administrativen Aufgaben werden über das ERP-System abgewickelt. Einige Prozesse sind aber immer noch stark an das Papier gebunden, womit teils hohe Zeitaufwände verbunden sind. Zudem können verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten mit den vorhandenen Hilfsmitteln und Ressourcen nicht mit der gewünschten Effizienz bewältigt werden.

Ziele

Das Ziel war es, mittels einer ausführlichen Analyse der Ist-Situation aufzuzeigen, an welcher Stelle entlang der Wertschöpfungskette die Digitalisierung der Firma Dietrich den grössten Nutzen bietet. Basierend darauf sollten entsprechende Massnahmen zur deutlichen Effizienzsteigerung der Prozesse entlang der Wertschöpfungskette ausgearbeitet werden, welche bis zum Praktikumsende umgesetzt und eingeführt werden können.

Vorgehen

In einem ersten Schritt wurden sämtliche Prozesse im Detail aufgenommen und in einem Prozessablaufdiagramm dargestellt (siehe Abbildung links). Anschliessend wurden die Prozesse genau analysiert und auf

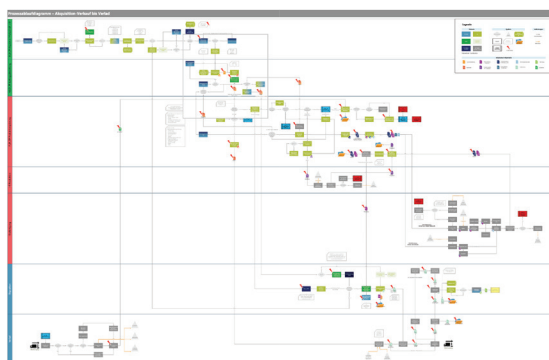
Problemstellen untersucht. Anhand der Erkenntnisse aus der Analyse wurden zielgerichtete Massnahmen für die Prozessverbesserung abgeleitet und nach umfangreicher Konzeptarbeit umgesetzt.

Ergebnisse

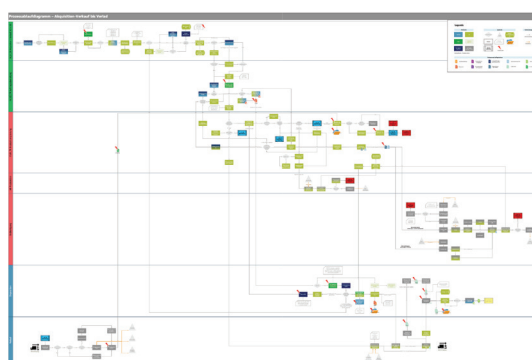
Es zeigte sich, dass hauptsächlich prozessübergeordnete Probleme bestehen, welche durch die Eliminierung von Papier, die Erhöhung der Informationstransparenz, die Verbesserung des Informationsflusses und die Rationalisierung des Arbeitsablaufs durch Anpassungen am ERP-System behoben werden können. Die Prozessanalyse wurde durch weitere Analysen wie Zeitaufnahmen ergänzt, welche in Bezug auf die erkannten Problemstellen ein Einsparpotenzial von rund 12'000 Blatt Papier und 128 Arbeitsstunden pro Monat hervorbrachte. Die Lösung wurde unter anderem in der Erweiterung des ERP-Systems durch die individuelle Programmierung eines prozessübergreifenden und bis in die Produktion reichenden Ampelsystems gefunden. Die Konzeptionierung und Umsetzung der Prozessoptimierungen inklusive dem Ampelsystem erfolgten in zwei Teilprojekten. Durch die Behebung eines Grossteils der erkannten Problemstellen konnten innerhalb von einem Jahr 45% des Einsparpotenzials des Papierverbrauchs und knapp 70% des Zeitaufwands ausgeschöpft werden. Die Ziele wurden somit erreicht.



Nadine Fischer
fischer.nadine@outlook.com



Ist-Situation vor der Umsetzung der Massnahmen



Ist-Situation nach der Umsetzung der Massnahmen